I. Anmeldung

TOP:

Kulturausschuss

Sitzungsdatum 21.10.2016

öffentlich

Betreff:
Aufbau einer Bildungsberatungsstelle, insbesondere für neu Angekommene

Anlagen:
- Entscheidungsvorlage
- Beschlussvorschlag

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		☐	☐	☐	☐
		☐	☐	☐	☐

Sachverhalt (kurz):
Der BCN hat im vergangenen Jahr sehr flexibel und rasch auf den massiv erhöhten Bedarf an Deutsch- und Integrationsangeboten, ausgelöst durch die in großer Zahl der neu Angekommenen, reagiert. Diese extreme Situation hat die Notwendigkeit der Einrichtung einer Bildungsberatungsstelle am BCN umso deutlicher aufgezeigt. Bildung und Beratung sind zwei Seiten einer Medaille, beides muss ganzheitlich, systematisch und nachhaltig erfolgen. Bisher kann das BZ Beratung nur punktuell und an unterschiedlichen Orten mit unterschiedlicher Orientierung und Intensität anbieten. Die vielfältigen Beratungsangebote des BCN müssen gebündelt, konzeptionell optimiert, ergänzt und an einem zentralen Ort im BCN zusammengeführt werden. Ziel ist eine ebenso kundenorientierte wie effektive „Bildungswegeberatung" für alle Nürnbergerinnen und Nürnberger.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
siehe Beilage

1. Finanzielle Auswirkungen:

☒ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Eventuelle Kosten für Umbaumaßnahmen (Teilung von größeren Büros) sind noch nicht zu beziffern. Ob ein Umbau überhaupt erforderlich ist, kann aufgrund der fehlenden Raumplanung noch nicht eingeschätzt werden.

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☒ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☒ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Das auskömmliche Budget steht noch nicht abschließend fest. Insoweit kann noch nicht mit letzter Sicherheit garantiert werden, dass der Ansatz für Bauunterhalt ausreicht.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☐ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☒ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☒ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von 1,0 Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren.

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

II. **Herrn OBM**

III. **Referat IV**

Nürnberg,
Kulturreferat

(3412)

Diversity-Check Stadt Nürnberg

Nr.	Prüffragen	Begründung / Bemerkungen	Bewertung
1.	In welcher Weise wirkt sich **das Vorhaben** nach Einschätzung der Verwaltung auf unterschiedliche Personengruppen aus?	Die Beratungsstelle trägt dazu bei, benachteiligte Personen durch zielgruppengerechte Beratung zu unterstützen. Sie steht prinzipiell allen Nürnbergerinnen und Nürnbergern offen, mittelfristig schwerpunktmäßig den Menschen mit Migrationshintergrund.	☑ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant
2.	Auf welchen nach den Diversity-Dimensionen differenzierten Daten, Informationen oder Schätzungen basiert **das Vorhaben?**	Das Vorhaben basiert auf vorhandenen pauschalen Fallzahlen des BAMF und den Angaben von Ref. V sowie der Nachfrage bei BCN. Prognosen erweisen sich aufgrund der Vielzahl der Einflussfaktoren als schwierig.	☐ relevant ☑ teilweise relevant ☐ nicht relevant
3.	Kann **das Vorhaben** zur Gleichberechtigung / Gleichstellung und Chancengleichheit beitragen?	Durch die Beratungen sollen die Bildungs- und Berufschancen für benachteiligter Personengruppen verbessert werden.	☑ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant
4.	Welche Auswirkungen auf bestimmte Personengruppen sind mit dem **Einsatz öffentlicher Mittel** zu erwarten?	Verbesserung der gesellschaftlichen und beruflichen Teilhabe durch die angebotenen Beratungsleistungen und die Entwicklung individueller Bildungswege.	☑ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant
Gesamtrelevanz		Verbesserung gesellschaftlicher, kultureller und beruflicher Teilhabe benachteiligter Gruppen	☑ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant